



Gefördert vom:



Fachtag der Deutschen Jugendfeuerwehr

# Wertschätzung in der Jugendfeuerwehrrarbeit

## MotivA(k)tion & AnErkennung

Immer wieder trifft es den Nagel auf den Kopf: „*Nicht geschimpft, is' gelobt genug!*“ Leider beschreibt dieser Spruch, wo es im Ehrenamt häufig in der wertschätzenden Kommunikation hapert. Was folgt aus einem Mangel an Lob und Anerkennung gegenüber den tollen Leistungen im ehrenamtlichen Engagement? Schwindende Motivation und schließlich Probleme in der Teambildung. Unterschiedliche Herausforderungen müssen durch Einzelne bewältigt, Aufgaben können nicht in einem motivierten Team aufgeteilt werden.

Ein Ansatz, das zu verändern, ist die Lobhudelei. Bedeutet im positiven Sinne „*Honig um den Bart schmieren*“, um zum Ausdruck zu bringen, wie sehr das Engagement und das Erfüllen von Aufgaben geschätzt werden. Keine Frage, Loben ist ein wichtiger Baustein in der Motivation. Denn Nörgeln und Meckern sind viel zu häufig im Alltag anzutreffen.

Doch damit es bei Euch in der Jugendfeuerwehrrarbeit läuft, die Verantwortung und Arbeit auf vielen Schultern verteilt werden sowie die Motivation in der Jugendleitung hoch ist, bedarf es verschiedener Instrumente und Maßnahmen. Diesen wollen wir auf dem Fachtag zu Anerkennung, Motivation und Wertschätzung nachgehen und mit Euch diskutieren. Mit dem klaren Ziel, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen!

Wir setzen auf Impulse aus der Psychologie, auf Praxisbeispiele aus der Feuerwehr und auf den offenen Austausch in Workshops. Zielgruppe sind Multiplikator\*innen aus der Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Organisiert wird der Fachtag durch den Fachausschuss Bildung.

**Wir freuen uns zum Einstieg sehr über einen Impuls und den Austausch mit Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey!**

Diesen Impulsen zur Förderung des freiwilligen Engagements in der Jugendfeuerwehr folgen Praxisbeispiele. In Workshops soll vertieft herausgearbeitet werden, was wichtig ist und warum. Die materielle Anerkennung besteht aus Ehrungen, aber aus was noch? Motivation ist groß, wo Teams gut funktionieren. Doch was braucht es dazu an Teambuilding? Welche Rahmenbedingungen sind förderlich für aktives Ehrenamt? Wie sieht es mit der Willkommenskultur beim Einstieg ins freiwillige Engagement aus?

Im Fokus steht, Betreuer\*innen/Jugendwart\*innen zu halten und zu begeistern, sich aktiv in die Jugendverbandsarbeit dauerhaft einzubringen. Dies finden dann auch die Jugendlichen gut.

### Das Programm

#### Freitag, 27.09.2019

19.00	<b>Begrüßung und Einstieg</b>
	Begrüßung erfolgt durch <b>Bundesjugendleiter Christian Patzelt</b> Grußwort durch <b>Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey</b> Austausch mit jungen Engagierten
20:15	<b>Pause</b>
	<b>Einleitung: Matthias Dusterwald</b> , Vorsitzender des Fachausschuss Bildung Vorstellungsrunde sowie Zielsetzung und Erwartungen Einstieg ins Thema u.a. <b>Definitionen von Anerkennung, Motivation und Wertschätzung im Ehrenamt</b>
21.30	<i>Gemeinsamer Ausklang des Abends</i>

#### Samstag, 28.09.2019

09.00	<b>Impulse zu Motivation und Anerkennung im Freiwilligen Engagement – aus verschiedenen Perspektiven:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ die wissenschaftliche, psychologische Perspektive</li> <li>■ der politische Blickwinkel</li> <li>■ die Sicht aus der Praxis: best practice zur Mitgliederbindung, Wertschätzung durch Verbände, Ehrenamtsmotivation, zum Übertritt...</li> </ul>
11.45	Eigene Beweggründe sowie persönliche Wünsche für Anerkennung, Motivation und Wertschätzung
12.30	<i>Mittagspause und untereinander Austausch</i>
13.30	<b>Workshop-Phase 1</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ WS 1: Motivierende Rahmenbedingungen in Feuerwehr/ Politik (u.a. materielle Anerkennung und Ehrungen)</li> <li>■ WS 2: Teambuilding und Teammotivation</li> <li>■ WS 3: Willkommenskultur („Onboarding“)</li> </ul>
15.00	<i>Pause mit Kaffee und Kuchen</i>
15.30	<b>Workshop-Phase 2 - Workshop-Wechsel</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ WS 1: Motivierende Rahmenbedingungen in Feuerwehr/ Politik (u.a. materielle Anerkennung und Ehrungen)</li> <li>■ WS 2: Teambuilding und Teammotivation</li> <li>■ WS 3: Willkommenskultur („Onboarding“)</li> </ul>
17.00	Präsentation der Ergebnisse
17.30	<b>Wünsche und Forderungen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- an die Verwaltung und Politik</li> <li>- an den Verband DJF/die Verbände LjFen</li> </ul>
17.45	<i>Ausklang, Dank und Verabschiedung</i>

